

Kreis Wesel

Der Landrat



Hausanschrift:
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Kreis Wesel · Der Landrat · Postfach 10 11 60 · 46471 Wesel

Dienststelle: Fachdienst Straßenverkehr

Die Linke - Fraktion
im Kreistag Wesel
Herrn Fraktionsvorsitzenden
Sascha H. Wagner

Anschrift: Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Auskunft erteilt: Herr Stenzel

E-Mail: rudolf.stenzel@kreis-wesel.de

Telefon: (0281) 207 – 3166

Telefax: (0281) 207 – 673166

Zimmer: 166

Ihr Schreiben: 06.02.17

Mein Zeichen: 36

Datum: 1. März 2017

Öffnungszeiten
Mo, Di u. Do
Mi u. Fr

7.30 bis 16.30 Uhr
7.30 bis 13.00 Uhr

Ihre Anfrage vom 06.02.17

hier: Auslastung des Dienstleistungszentrums Moers

Sehr geehrter Herr Wagner,

zu Ihrer Anfrage vom 06.02.17 (Drucksache 1100/IX) nehme ich wie folgt Stellung:

Zu Frage 1:

Wie wird das Dienstleistungszentrum Moers (DLZ) genutzt? Bitte aufschlüsseln nach Anträgen und sonstigen „Kundenkontakten“ pro Mitarbeiter/in und Monat in der Antragsbearbeitung.

Im Jahr 2016 wurden im DLZ Moers insgesamt 97.690 Vorgänge (durchschnittlich 523 Vorgänge je Vollzeitäquivalent [Abkürzung: VZÄ] und Monat) bearbeitet. Hiervon entfallen 87.222 Vorgänge (durchschnittlich 467 Vorgänge je VZÄ und Monat) auf die Fahrzeugzulassung, 8.990 Vorgänge (durchschnittlich 48 Vorgänge je VZÄ und Monat) auf die Fahrerlaubnis und 1.478 Vorgänge (durchschnittlich 8 Vorgänge je VZÄ und Monat) auf sonstige Schwerpunktaufgaben (z.B. Reitkennzeichen, Jagdscheine, Kataster u.a.).

Insgesamt haben 49.848 Kundinnen und Kunden im Jahr 2016 das DLZ Moers persönlich aufgesucht. Dies entspricht durchschnittlich 267 direkten Kundenkontakten je VZÄ und Monat.

Öffentliche Verkehrsmittel: DB-Strecken 420 und 421 bis Wesel Bahnhof, Buslinien 63, 64 und 86 ab Bahnhof Wesel bis Haltestelle Kreishaus

Konten der Kreiskasse Wesel:

Sparkasse am Niederrhein

IBAN: DE71354500001101000105

BIC: WELADED1MOR

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe

IBAN: DE45356500000000200154

BIC: WELADED1WES



Zu Frage 2:

Welche Kapazitäten bei Anträgen und sonstigen „Kundenkontakten“ hätte das Dienstleistungszentrum pro Monat?

Die derzeit vorhandene Personalressource ist mit dem Vorgangsaufkommen vollständig ausgelastet. Dies ist auch das Ergebnis der Untersuchung durch die GPA.

Zu Frage 3

Welche (geschätzte) Zahl an zusätzlichen Verkehrsstunden (Auto und ÖPNV) käme zusammen, wenn alle „Kunden“ des Dienstleistungszentrums stattdessen nach Wesel fahren müssen.

Diese Frage lässt sich mit den zur Verfügung stehenden Daten und Mitteln nicht beantworten.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Müller)